

Narren unterm Tannenbaum

Mit einem Umzug starten Suhler Vereine am Sonntag in die fünfte Jahreszeit



Bringen sich mit einem Kurzen schon mal in Form für die neue Kampagne: Die Suhler Karnevalspräsidenten Gunter Hennig (ZCC), Kai Albrecht (SCC) und Rudi Butkus (Ikalla). Foto: Archiv/frankphoto.de

Suhl – Die Karnevalssaison 2007/08 – sie startet am kommenden Sonntag, dem 11.11. pünktlich um 11.11 Uhr am Suhler Rathaus. Kurz und knackig fällt die fünfte Jahreszeit angesichts einer ungewöhnlichen kalendarischen Konstellation diesmal aus und sie hält für die Suhler Närrinnen und Narren einiges Neues bereit.

Zur Eröffnung immerhin setzen die Karnevalisten der vier Suhler Vereine – Suhler Carneval Club (SCC), Suhler Carnevalsverein „Ikalla“, Ziegenberger Carneval Club (ZCC) und Dietzhäuser Carnevalsverein (DCV) – zunächst auf Altbewährtes, nämlich einen gemeinsamen Umzug. Kurz vor 11 Uhr wird an der Kreuzkirche zum Sammeln geblasen. Dann geht es mit Musik, Tanz und flotten Sprüchen durch den Steinweg zum Marktplatz, wo der Kampf zur Machtübernahme im Rathaus wieder neu entbrennt. „Das dürfte dieses Jahr schon etwas schwieriger werden, denn die natürliche Deckung aus Weihnachtsmarktbuden fehlt“, mutmaßte ein unbenannt bleiben wollender Suhler Obernarr (Name ist der Redaktion selbstverständlich bekannt) dieser Tage beim Schmieden der Angriffspläne. Doch vielleicht bietet der am Samstag aufgestellte Suhler Weihnachtsbaum den Narren Sichtschutz?

Anderen Quellen zufolge könnte die Eroberung des Rathauses indes sogar völlig kampfflos über die Bühne gehen, soll OB Jens Triebel doch schon darauf warten, den maroden Haushalt endlich in närrische Hände übertragen zu können. Vielleicht können ja die Narren sogar noch was draus machen?

Nachdem sie den Rathausschlüssel an sich gebracht haben, zieht die Narrenschar weiter am wabenlosen Kaufhof vorbei in die Friedrich-König-Straße. Dort heißt es in diesem Jahr ganz besonders Obacht zu geben, denn statt gewohnheitsmäßig nach rechts ins Atrium des CCS einzuschwenken, biegt der Zug erstmals nach links in den Gagarinsaal ab.

Dort darf man jetzt schon gespannt sein, welche Aufgaben die Vertreter der Stadtverwaltung beim berühmt-berüchtigten Dezernentenspiel lösen müssen. Wie bislang im Atrium

praktiziert, geben alle beteiligten Vereine auch im Gagarinsaal mit närrischen Einlagen ihrer Garden, Tanzmariechen und Bänkelsänger Kostproben ihrer Programme. Sehens- und hörens- und wert wird das Spektakel zum Auftakt der neuen Kampagne also auch an neuer karnevalistischer Wirkungsstätte auf jeden Fall. Eintritt gibt's natürlich zum Nulltarif, alle Närrinnen und Narren sind herzlich willkommen!

Trotz der neuen Lokalität werden die SCC-Männer an der schönen Tradition festhalten und den Stadtvätern eine Martinsgans überreichen – als Erinnerung an den heiligen Martin und zum Festschmaus einer bedürftigen Suhler Familie zur Weihnachtszeit, die das Federvieh dann im Dezember gerupft und küchenfertig erhält.

Einige Stunden vor dem offiziellen Suhler Karnevalsstart wird am Samstagabend mit der großen Abschiedsveranstaltung des SCC nach 32-jähriger Ehe die Scheidung zwischen SCC und CCS vollzogen. Eintrittskarten für diese letzte Veranstaltung im CCS, die für den SCC zugleich ein Aufbruch zu neuen, süd-westlicheren (Veranstaltungs-)Ufern ist, sind noch an den bekannten Vorverkaufsstellen, für Kurzentschlossene aber auch an der Abendkasse, zu haben. Exklusiv an diesem Abend werden die Besucher und Fans des SCC erfahren, wo es 2008 mit dem Karneval weitergeht.